



LANDRATSAMT
BODENSEEKEIS

Die wichtigsten Informationen und Tipps
zur Abfallentsorgung im Bodenseekreis

BERATUNG
ENTSORGUNG – Wir holen
ENTSORGUNG – Sie bringen
ENTSORGUNGSANLAGEN

ABFALLFIBEL

des Bodenseekreises





Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Bodenseekreis,

Abfall ist nicht einfach nur nutzloser Müll, sondern ein zentrales globales Thema, das uns alle etwas angeht. Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Wenn wir Dinge achtlos wegwerfen, verschwenden wir wertvolle Ressourcen. Durch bewusste Abfallvermeidung, korrekte Mülltrennung und intelligentes Recycling lässt sich Abfall in einen wertvollen Rohstoffkreislauf zurückführen.

Und bedenken wir dabei auch die weisen Worte des Dalai Lama: „Eine saubere Umwelt ist ein Menschenrecht“. Das funktioniert aber nur, wenn wir alle unseren Teil zu einer geordneten Abfallentsorgung beitragen. Wo entsorge ich das Altpapier? Woher bekomme ich Gelbe Säcke und was darf dort hinein? Wohin mit dem Bioabfall: Braune Tonne oder Kompost?

Für nahezu alle nicht mehr benötigten Wertstoffe gibt es passende Entsorgungswege. Vermeiden, Trennen, Entsorgen und Wiederverwerten - jede und jeder von uns trägt durch einen sorgsamen Umgang mit Abfällen dazu bei, unsere Umwelt zu entlasten und sauber zu halten. Damit Sie sich mit dem Abfallsystem im Bodenseekreis vertraut machen können, sind alle wichtigen Informationen in dieser Abfallfibel zusammengefasst. Hier können Sie schnell alles Wissenswerte zum An- und Ummelden Ihrer Abfallentsorgung, der Behältergestaltung, dem korrekten Trennen und der richtigen Entsorgung der Abfälle nachlesen.

Eine erfolgreiche Kreislaufwirtschaft lebt maßgeblich von uns allen. Ohne die alltägliche Bereitschaft, Müll zu trennen und die zur Verfügung stehenden Systeme zu nutzen, funktioniert sie nicht. Für Ihre Mithilfe und Unterstützung unserer Umwelt zuliebe danke ich Ihnen.



Luca Wilhelm Prayon

Landrat des Bodenseekreises



BERATUNG – Wir informieren

- Übersicht - Abfallsystem im Bodenseekreis 6 - 7
- Kontakt, Beratung und Information 8 - 9
- Umzug - was ist zu tun? 10 - 11
- Was kostet die Abfallentsorgung? 12 - 13
- Abfallvermeidung 14 - 15

ENTSORGUNG – Wir holen

- Alles rund um die Tonne 16 - 17
- Restmüll 18 - 19
- Bioabfall 20 - 21
- Altpapier 22 - 23
- Gelber Sack/Gelbe Tonne 24 - 25
- Abholung sperriger Abfälle 26 - 27
- Gartenabfall 28 - 29

ENTSORGUNG – Sie bringen

- Altglas/Dosen 30 - 31
- Altkleider/Altschuhe/Altreifen 32 - 33
- Altmetall/Altholz 34 - 35
- Bau- und Renovierungsabfälle 36 - 39
- Batterien/Autobatterien 40 - 41
- Elektronikschrott 42 - 43
- Energiesparlampen und LEDs/Kork 44 - 45
- Gartenabfall/Kompostierung 46 - 47
- Speisefette und -öle/Toner/CDs 48 - 49
- Problemstoffe 50 - 51

ENTSORGUNGSANLAGEN

- Entsorgungszentren/Gebühren 52 - 53
- Wertstoffhöfe & WertstoffhofPLUS⁺ (Öffnungszeiten, Lageplan, Annahme) 54 - 55
- Sammelcontainer (Glas, Standorte) 56
- Lernort Deponie 57



Übersicht - Abfallsystem im Bodenseekreis

Ihr Ansprechpartner in allen Entsorgungsfragen ist das Abfallwirtschaftsamt im Landratsamt. Zur Entsorgung Ihrer Abfälle bietet Ihnen der Landkreis ein kostengünstiges, serviceorientiertes Hol- und Bringsystem.

DAS HOLSYSTEM



Restmüll

Zur Entsorgung von Restmüll kann zwischen verschiedenen Behältervolumen und Abfuhrhythmen gewählt werden. Ein Mindestvolumen von 5 Litern pro Person und Woche ist vorgeschrieben. (Seiten 18 - 19)



Bioabfall

Entsprechend dem Restmüll erhält jeder Haushalt eine Biotonne. Eigenkompostierer erhalten auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung auf die Abfallgebühr. (Seiten 20 - 21)



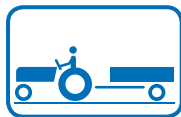
Altpapier

Jeder Haushalt erhält eine 240 Liter Papiertonne. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Befreiung auf schriftlichen Antrag beim Abfallwirtschaftsamt möglich. (Seiten 22 - 23)



Gelber Sack/Gelbe Tonne

Der Gelbe Sack und die Gelbe Tonne dienen der Entsorgung von Verkaufsverpackungen. (Seiten 24 - 25)



Vereinssammlungen

Einige Wertstoffe, wie Altpapier und Altmetall, werden von örtlichen Vereinen gesammelt. Die Termine werden im Abfuhrplan veröffentlicht.



Abholung sperriger Abfälle

Die Abholung von sperrigen Gegenständen kann zweimal im Jahr individuell bestellt werden. (Seiten 26 - 27)



Gartenabfall

Gartenabfälle werden dreimal im Jahr zu festen Terminen gesammelt. (Seiten 28 - 29)

DAS BRINGSYSTEM



Sammelcontainer

In fast jeder Gemeinde stehen Sammelcontainer für Weißglas, Braunglas und Grünglas bereit. (Seite 56)



Problemstoffe

Schadstoffe können zur mobilen Problemstoffsammlung in jeder Gemeinde oder zur stationären Problemstoffsammlung auf den Entsorgungszentren gebracht werden. (Seiten 50 - 51)



Entsorgungszentren

Fast alle Abfälle und Wertstoffe können auf einem der drei Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg, Tettnang-Sputenwinkel und Überlingen-Füllenwaid angeliefert und umweltgerecht entsorgt werden. (Seiten 52 - 53)



Wertstoffhöfe

Für die Entsorgung von Wertstoffen stehen in fast allen Gemeinden Wertstoffhöfe zur Verfügung. Annahmekriterien und Öffnungszeiten (Seiten 54 - 55)



WertstoffhofPLUS+

Der WertstoffhofPLUS+ hat erweiterte Öffnungszeiten und nimmt ein erweitertes Spektrum an Wertstoffen und Sperrmüll an.

Kontakt, Beratung und Information

Bürgerbüro

Im Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsamtes können Sie sich rund um die Abfallentsorgung informieren.



Das Bürgerbüro finden Sie im
Landratsamt Bodenseekreis
Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen
Erdgeschoss Zimmer G 07

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Donnerstag	07:30 Uhr bis 17:00 Uhr durchgehend
Freitag	07:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Telefonische Beratung

Abfallberatung	07541 204-5199
Abfallgebühren/Abfallbehälter	07541 204-5100
Gewerbeabfallberatung	07541 204-5612



E-Mail

Abfallberatung	abfallberatung@bodenseekreis.de
Abfallgebühren	abfallgebuehr@bodenseekreis.de
Papiertonne	papiertonne@bodenseekreis.de
Sperrmüll	sperrmuell@bodenseekreis.de



Onlineservice

Internet: www.abfallwirtschaftsamt.de

Hier finden Sie:

- Individuelle Abfuhrpläne
- Abholung sperriger Abfälle
- Bestellung des Expressservices
- An-, Ab- und Ummeldung
- Bestellung von Abfallbehältern

Entsorgungszentren

Friedrichshafen-Weiherberg

An der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach

Tettang-Sputenwinkel

An der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tettang-Bürgermoos

Überlingen-Füllenwaid

An der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord bei Überlingen und Lippertsreute (Richtung Heiligenberg)



Öffnungszeiten der Entsorgungszentren

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 11:45 Uhr
13:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Von April bis Oktober in Friedrichshafen-Weiherberg.
Samstag: 08:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Freitag: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Die hier genannten Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind Regelöffnungszeiten.
Die zusätzlichen Öffnungszeiten der einzelnen Wertstoffhöfe finden Sie auf Seite 54 - 55.

Öffnungszeiten des WertstoffhofPLUS+

Montag, Mittwoch & Freitag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag geschlossen



Umzug - was ist zu tun?

Jedem Haushalt seine Tonne

Um eine ordnungsgemäße und umweltfreundliche Entsorgung im Bodenseekreis sicherzustellen, müssen alle Haushalte sowie Gewerbebetriebe einen Restmüllbehälter nutzen. Die Behältermindestgröße ist abhängig von der Haushaltsgröße und dem Abfuhrhythmus. Ein Mindestvolumen von 5 Litern pro Person und Woche ist vorgeschrieben. Bitte teilen Sie uns Änderungen der Personenzahl zeitnah mit.

Anmeldung zur Abfallentsorgung

Die Lieferung der Abfallbehälter kann erst nach schriftlicher Anmeldung beim Abfallwirtschaftsamt erfolgen. An- und Ummeldeformulare finden Sie im Internet oder in den Gemeindeverwaltungen.

Ab- und Ummeldung

Bei Weg- oder Umzug ist es unbedingt erforderlich, dass Sie uns Ihre künftige Adresse mitteilen. Erst dann können die alten Behälter abgeholt bzw. neue Behälter gestellt werden. Zur Ab- bzw. Ummeldung benutzen Sie bitte die beim Einwohnermeldeamt ausliegenden Formulare oder den Onlineservice (www.abfallwirtschaftsamt.de).

Keine Regel ohne Ausnahme

Stehen bereits Müllbehälter an Ihrer neuen Adresse, können diese weiter genutzt werden, sofern das Mindestvolumen nicht unterschritten wird. Ihre Behälter lassen Sie einfach an der alten Adresse stehen.



Bestellung unter Tel.: 07541 204-5100 oder per E-Mail: abfallgebuehr@bodenseekreis.de



Umzug - was ist zu tun?

Umtausch von Behältern

Änderungen bezüglich des Behälters sind auf Antrag jeder Zeit möglich. Ist die Mülltonne beschädigt oder kaputt wird sie kostenlos ausgetauscht oder repariert.

Kontoänderung

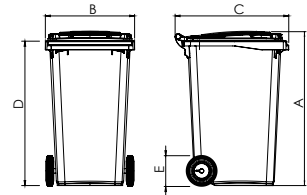
Bitte teilen Sie uns Kontoänderung oder Abbuchungsermächtigung schriftlich mit. Für die Ersterteilung eines SEPA-Lastschriftmandats benötigen wir Ihre Unterschrift im Original.

Wieviel Platz braucht meine Tonne

TECHNISCHE DATEN

Behälter mit 2 Rädern

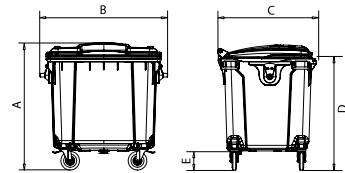
	60 L	80 L	120 L	240 L
Eigengewicht (kg)	9	9	8	11
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	50	50	60	110
A Höhe gesamt (mm)	940	940	932	1.003
B Breite gesamt (mm)	445	445	480	580
C Tiefe gesamt (mm)	520	520	553	738
D Oberkante Kamm (mm)	872	870	872	938
E Durchmesser Rad	200	200	200	200



TECHNISCHE DATEN

Behälter mit 4 Rädern

	770 L	1.100 L
Eigengewicht (kg)	43	50
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	360	510
A Höhe gesamt (mm)	1.365	1.354
B Breite gesamt (mm)	1.373	1.373
C Tiefe gesamt (mm)	776	1.073
D Oberkante Kamm (mm)	1.240	1.206
E Durchmesser Rad	200	200



Bestellen Sie rechtzeitig
Ihre Behälter, denn die
Auslieferung bzw. der
Umtausch kann bis zu
3 Wochen dauern!



Was kostet die Abfallentsorgung?

Der Gebührenbescheid - Leistungen nicht (nur) für die Tonne

Im Bodenseekreis erhält jeder Haushalt einmal im Jahr einen Gebührenbescheid der sich aus der Haushaltsgebühr (Anzahl der Personen im Haushalt) und der Behältergebühr (Volumen des Restmüllbehälters) zusammensetzt.

Was steckt hinter der Gebühr?

In der Haushaltsgebühr stecken die Kosten für die Bioabfall-, Papier- und teilweise die Restmüllentsorgung, die Sperrmüll-, Gartenabfall- und Problemstoffsammlung, der Betrieb der Wertstoffhöfe, des WertstoffhofPLUS⁺ sowie der Betrieb und Unterhalt der drei Entsorgungszentren im Kreisgebiet.

Die Haushaltsgebühr

Die Haushaltsgebühr staffelt sich entsprechend der Personenanzahl, der in Ihrem Haushalt mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldeten Personen. Zu einem Haushalt gehören Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer nicht gemeinsam wirtschaftet (z. B. Mieter durch Zahlung einer Miete) bildet einen eigenen Haushalt.

Haushaltsgebühr entsprechend der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Haushaltsgebühr*	Haushaltsgebühr* Überlingen
1-Personenhaushalt	82,00 Euro	91,00 Euro
2-Personenhaushalt	126,00 Euro	140,00 Euro
3-Personenhaushalt	135,00 Euro	150,00 Euro
4-Personenhaushalt	138,00 Euro	153,00 Euro
5- und Mehrpersonenhaushalt	143,00 Euro	159,00 Euro

*Sonderregelungen für Überlingen:

Haushalte in Überlingen haben aufgrund der einwöchentlichen Entleerung der Biotonne in den Sommermonaten einen an die Haushaltsgröße angepassten Zuschlag zu bezahlen.

Die Abfallgemeinschaft - Gebühren sparen im Team

Auf einem Grundstück können sich mehrere Haushalte zu einer Abfallgemeinschaft zusammenschließen. Diese teilen sich die Abfallgebühr für die Behälter. Rechnungsempfänger ist entweder ein beteiligter Haushalt, der Vermieter oder bei großen Objekten eine Hausverwaltung.

Die Behältergebühr wird oft in der Nebenkostenabrechnung (im Mietvertrag meist unter dem Punkt „Müllgebühren“ aufgeführt). Die Haushaltsgebühr wird jedem Haushalt im Bodenseekreis – also auch Teilnehmern einer Abfallgemeinschaft immer **direkt vom Abfallwirtschaftsamt** des Bodenseekreises per Abfallgebührenbescheid in Rechnung gestellt.

Was kostet die Abfallentsorgung?

Die Behältergebühr

Die Behältergebühr richtet sich nach dem Volumen und der Abfuhrfrequenz der Restmülltonne. In der Gebühr sind teilweise die Kosten für Anfahrt, Leerung, Transport und Behandlung des Restmülls enthalten.

Behältergebühr, abhängig von Größe und Abfuhrfrequenz

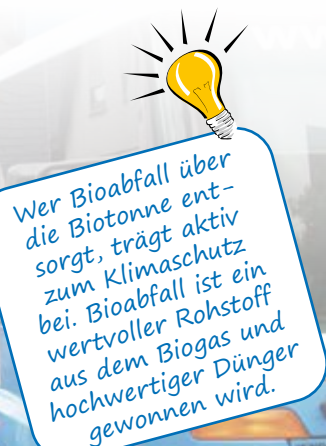
Behältergröße	Entleerungs- rhythmus	Zulässig für maximal	Gebühr pro Jahr
60 Liter	4-wöchentlich	3 Personen	24,00 Euro
80 Liter	4-wöchentlich	4 Personen	32,00 Euro
60 Liter	2-wöchentlich	6 Personen	48,00 Euro
80 Liter	2-wöchentlich	8 Personen	64,00 Euro
120 Liter	2-wöchentlich	12 Personen	96,00 Euro
240 Liter	2-wöchentlich	24 Personen	192,00 Euro
1.100 Liter	2-wöchentlich	110 Personen	880,00 Euro
1.100 Liter	1-wöchentlich	220 Personen	1.760,00 Euro

Selbst Kompostieren und Gebühren sparen

Wer selbst kompostiert erhält eine Ermäßigung auf die Abfallgebühr in Abhängigkeit von der Zahl der im Haushalt lebenden Personen. Eigenkompostierer kompostieren sämtliche Bioabfälle am Grundstück selbst und haben keine Biotonne.

Ermäßigung auf die Haushaltsgebühr

Haushaltsgröße	Ermäßigung für Eigenkompostierer
1-Personenhaushalt	20,00 Euro
2-Personenhaushalt	31,00 Euro
3-Personenhaushalt	33,00 Euro
4-Personenhaushalt	34,00 Euro
5- und Mehrpersonenhaushalt	35,00 Euro



Abfallvermeidung

Angebote zur Abfallvermeidung im Bodenseekreis

Sperrmüllbörse

Über die Online-Sperrmüllbörse können Möbel, Elektrogeräte, Sportgeräte, Spielsachen und vieles mehr vermittelt werden. Gut erhaltene Gegenstände können kostenlos inseriert oder gesucht werden. Sie können Ihre Einträge selbst verwalten oder den Service des Abfallwirtschaftsamtes nutzen.

Warentauschtag

Einmal im Jahr findet im Bodenseekreis der Warentauschtag unter dem Motto: „Bringen, Stöbern, Mitnehmen“ statt. Grundgedanke der Warentauschaktion ist die Müllvermeidung. Was für den einen überflüssig ist, ist für den anderen ein kostbarer Schatz.

Reparaturführer

Der Reparatur- und Verleihführer ist eine Plattform auf der Gewerbetreibende einen Reparatur-, Verleih- oder Nachfüllservice anbieten. Dieses Internetangebot ist eine ideale Möglichkeit um Abfälle zu vermeiden, indem man selten benötigte Dinge leiht und defekte Dinge reparieren lässt. Hier finden Sie auch diverse Angebote mit Nachfüllservice.

Verleih von Geschirrmobilen

Benutzen Sie bei Vereinsfesten oder größeren Familienfesten keine Einwegprodukte, sondern servieren Sie Getränke und Essen auf richtigem Geschirr. Beim Abfallwirtschaftsamt erhalten Sie Informationen, wo Sie Geschirrmobile leihen können. So wird Ihr Fest zu einer abfallarmen und umweltfreundlichen Veranstaltung.

Wickeln ohne Abfall

Die Verwendung von Stoffwindeln vermeidet Abfälle und schont die Umwelt. Daher fördert der Bodenseekreis die Nutzung von Stoffwindeln bzw. eines Windelservices einmalig mit 30 Euro.

Der Bodensee Pfandbecher- Mehrweg statt Einweg

Coffee to go im Einwegbecher produziert viel Abfall und verbraucht jede Menge Ressourcen. Allein im Bodenseekreis fallen ca. 7,2 Millionen Becher jedes Jahr an, in Form einer Kette könnte man damit drei mal den Bodensee umrunden. Nutzen Sie den RECUP Bodenseepfandbecher und helfen so mit Abfall, Wasser, Holz und CO₂ zu sparen.



Den RECUP-Bodenseepfandbecher kann man deutschlandweit bei allen teilnehmenden Filialen zurück geben.



Die besten Abfälle sind keine Abfälle!

Unsere Tipps:

Einkaufskörbe und Stofftaschen wie zu Omas Zeiten

Plastiktüten verschmutzen Umwelt und Gewässer. Stattdessen gibt es Stoffbeutel, Einkaufskörbe und Einkaufsnetze als umweltfreundliche Alternativen.

Mehrweg hat Vorfahrt

Der Verzicht auf Einwegverpackungen und To Go - Produkte verringert das Müllaufkommen. Getränke und Milchprodukte werden auch in Mehrwegverpackungen/Pfandsystemen angeboten.

Weniger ist mehr

Die umweltfreundlichste Verpackung ist die nicht vorhandene Verpackung. Kaufen Sie frische und unverpackte Produkte ein. Nachfüllverpackungen verursachen weniger Abfälle.

Ich hab's papiert

Papier mit Blauem Umweltengel garantiert die Herstellung aus 100 % Altpapier. Trotz E-Mailversand steigt seit Jahren der Papierverbrauch. Nutzen Sie Fehldrucke als Schmierpapier.

Brotbox fürs - „Essen To Go“

Vesperbrote in abfallarmen und praktischen Brotdosen sind das moderne „Essen To Go“.

Keine Werbung ist die beste Werbung

Der Aufkleber „Bitte keine Werbung einwerfen“ verhindert überfüllte Briefkästen.

Mal wieder den Akku aufladen

Viele Elektrogeräte werden mit Batterien betrieben. Die bessere Alternative ist die Nutzung von Akkus.

Mehrverpackungen meiden

Überflüssige Verpackungen und sogenannte Portionsverpackungen verursachen unnötig Abfall.

Upcycling - Der neue Modetrend

Gebrauchte Verpackungen werden zu Taschen, Schallplatten zu Uhren, gebrauchte Kleidung erhält ein neues Leben, Holzpaletten werden zu dekorativen Möbelstücken oder Blumenkästen etc. Anregungen zum Upcycling findet man in Büchern, Internetportalen, der Upcyclingbroschüre des Bodenseekreises und Blogs.

Verstecktes Gold in den Schubladen

Fast jeder Handyvertrag bringt ein neues Handy. 90 Millionen Handys schlummern in deutschen Schubladen. Die Einsatzzeit eines Handys ist kurz: Im Durchschnitt 18-24 Monate. Muss es immer das neueste Handy sein?

Alles rund um die Tonne...

... damit die Abfuhr klappt!



Bereitstellung

- ✓ Restmüll, Bioabfall und Altpapier müssen in zugelassenen Abfallbehältern bereitgestellt werden.
- ✓ Das Hinzustellen von Restmüll ist nur in zugelassenen grauen Säcken mit Landkreiswappen erlaubt.
- ✓ Die Abfallbehälter müssen mit geschlossenem Deckel bereitgestellt werden.
- ✓ Die Deckel der Restmüll- und Biotonne müssen mit einer gültigen Gebührenmarke beklebt sein. Die Gebührenmarken werden im Frühjahr zusammen mit dem Jahresgebührenbescheid verschickt.
- ✓ Abfälle müssen am jeweiligen Abfuhrtag bis 06:00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden, jedoch frühestens am Abend vor der Abfuhr.
- ✓ Bei Straßensperrungen müssen Abfälle so bereitgestellt werden, dass sie vom Müllfahrzeug problemlos angefahren werden können. Die Abfuhrunternehmen können diese Straßenbereiche nur maximal bis zur Absperrung anfahren um dort bereitgestellte Abfallbehälter zu leeren. In schmalen Straßenbereichen, an denen keine Wendemöglichkeit besteht, müssen die abzuholenden Abfälle zur nächsten anfahrbaren Straßenkreuzung gebracht werden, da Müllfahrzeuge nicht rückwärts fahren dürfen.



Der richtige Umgang mit den Abfallbehältern

- ✓ Die zugeteilten Abfallbehälter sind Eigentum des Landkreises. Sie müssen pfleglich behandelt und bei Bedarf von den Nutzern gereinigt werden.
- ✓ Bitte keine heiße Asche einfüllen.
- ✓ Kaputte Behälter oder defekte Deckel bitte dem Abfallwirtschaftsamt melden, damit diese repariert oder ausgetauscht werden können.
- ✓ Während der Wintermonate bitte die Abfälle vor der Bereitstellung lockern, falls sie am Behälter festgefroren sind.
- ✓ Die Verwendung von Biofolie und Maisstärketüten ist für den Bioabfall nicht erlaubt.

Welche Sonderregelungen gibt es

- ✓ In entlegenen Außenbereichen oder engen Altstadtbezirken können Grundstücke teilweise nicht angefahren werden. Die betreffenden Haushalte erhalten vom Abfallwirtschaftsamt graue Restmüllsäcke sowie blaue Papiersäcke. Diese Säcke müssen zu einer festgelegten Sammelstelle gebracht werden.
- ✓ In Sackgassen ohne Wendemöglichkeit müssen die Behälter an einer zentralen Sammelstelle zur Leerung bereitgestellt werden, da es für Müllfahrzeuge ein Rückwärtsfahrverbot gibt.
- ✓ An Feiertagen kann es zur Verschiebung des regulären Abfuhrtages kommen.
- ✓ Straßensperrungen oder Baustellen können kurzfristig neue, alternative Abholstandorte mit sich bringen.
- ✓ Eingefrorene Biotonne im Winter - (k)ein Problem! Bioabfall in Pappkartons oder Papiertüten sammeln und zur nächsten Leerung dazustellen. Bitte den Bioabfall vor der nächsten Leerung lockern.



Abfälle die nicht mehr verwertbar sind, müssen als Restmüll entsorgt werden. Diese werden in einer Müllverbrennungsanlage beseitigt. Zur Entsorgung stehen Ihnen verschiedene Behältergrößen zur Verfügung. Das Volumen der Tonne ist abhängig von der Anzahl der in einem Haushalt gemeldeten Personen. Ein Mindestvolumen von 5 Litern pro Person und Woche ist vorgeschrieben.

Worauf Sie sich verlassen können

Der Restmüll wird in der Regel alle zwei bzw. vier Wochen abgeholt. Die Abfuhrtermine finden Sie auf den Abfuhrkalendern Ihres Wohnortes oder im Internet unter: www.abfallwirtschaftsamts.de

Keine Regel ohne Ausnahme

Fallen Feiertage auf Werktage verschiebt sich der Leerungstermin meist um ein bis zwei Tage. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abfuhrkalender.

Wenn die Tonne nicht reicht

Für „Notfälle“ bietet das Abfallwirtschaftsamts zugelassene, graue Müllsäcke an, die zur Restmüllabfuhr dazugestellt werden können. Ein Sack fasst 60 Liter. Im Verkaufspreis sind die Kosten für Sammlung und Entsorgung enthalten. Verkaufsstellen finden Sie im Internet unter:

www.abfallwirtschaftsamts.de

Fällt dauerhaft mehr Müll an, sollten Sie eine größere Tonne bestellen.

Entsorgungsmöglichkeiten

Restmülltonne



Restmüllsack



Entsorgungszentren



Entsorgungskosten

siehe Seite 53



Das gehört dazu:

Aktenordner
Babywindeln
Damenhygieneartikel
Dias und Diamazine
Fotonegative, Filmnegative, Fotos
Fahrradreifen
Glühlampen
Gummi
Katzenstreu
Kehricht, Kerzenwachsreste
Kleiderbügel
Kunststoffschüsseln
Kunststoffspielzeug
Medikamente
Plüschtiere
Rasierklappen
Schallplatten
Staubsaugerbeutel
Tapeten- und Teppichbodenreste
Verbandsmaterial
Videokassetten, Musikkassetten

Das gehört nicht dazu:

Batterien
Bauschutt
Energiesparlampen
Fensterglas
Gartenabfälle
Keramik
Organische Abfälle
Problemstoffe (Öl, Chemikalien)



Bioabfälle sind alle Abfälle tierischer oder pflanzlicher Herkunft. Die Getrenntsammlung über die Biotonne gewährleistet eine hochwertige Verwertung. Bioabfall wird energetisch genutzt (Erzeugung von Strom und Wärme) und zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

Biotonne

Die Biotonne wird in der Regel vierzehntägig geleert. Das Volumen der Biotonne entspricht dem Volumen der Restmülltonne. Die Biotonne ist eine Pflichttonne. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Befreiung, wenn Sie selbst kompostieren.

Tipps zum Sammeln

- Nutzen Sie ein verschließbares Gefäß für Ihre Bioabfälle
- Wickeln Sie Bioabfälle in Zeitungspapier ein, um die Feuchtigkeit aufzusaugen
- Bioabfalltüten aus Papier halten den Vorsortierer sauber

Tipps für den Tonnenstellplatz

- Kühl und schattig
- Tonnendeckel immer schließen
- Keine Abfälle neben der Tonne lagern

Selbst kompostieren und Geld sparen

Der Bodenseekreis fördert die Eigenkompostierung mit einer Ermäßigung auf die Haushaltsgebühr.

Eigenkompostierer erhalten keine Biotonne und kompostieren alle im Haus und auf dem Grundstück anfallenden organischen Abfälle selbst. Eigenkompostierer müssen zur Ausbringung des Komposts über einen entsprechend großen Garten verfügen (25 m²/pro Person)

Entsorgungsmöglichkeiten

Biotonne



Kompost



Entsorgungszentren



Entsorgungskosten

siehe Seite 53



Verwenden Sie keine Biofolien und Plastiktüten!



Das gehört dazu:

Brotreste, Blumen
 Eierschalen
 Federn, Fleischreste
 Gemüsereste
 Haare
 Kaffeefilter, Kleintiermist
 Knochenreste, Knüllpapier
 Laub, Lebensmittel (verschimmelt)
 Molkereiprodukte (Joghurt, Quark)
 Obstreste
 Pflanzenreste
 saugfähiges Papier (Taschentücher)
 Servietten
 Speisereste, Stroh
 Teebeutel
 Zitrusfrüchte

In geringen Mengen:

Gras, Kraut, Heckenschnitt, Heu, Rasen-
 schnitt, Reisig, Stauden, Strauchschnitt
 Zeitungspapier, Zellstoffpapier
 Zweige

Das gehört nicht dazu:

Bauschutt
 Batterien
 Besteck
 Biofolie
 Dosen
 Elektrogeräte
 Getränkekartons, Glas
 Hygienebinden, Holz
 Kaffee kapseln
 Katzenstreu (aller Art), Kehrlicht
 Kohleasche
kompostierbare Biofolien
 Kunststofftüten
 Lumpen
Maisstärketüten, Messer
 Staubsaugerbeutel
 Tetra Paks, Tierkadaver
 Plastiktüten, Problemstoffe
 Verkaufsverpackungen
verpackte Lebensmittel
 Watte, Windeln
 Zigarettenkippen



Altpapier

Jeder Bundesbürger verbraucht ungefähr 250 kg Papier pro Person und Jahr. Das ist so viel wie ein Mensch in Indien in seinem ganzen Leben verbraucht. Das im Bodenseekreis gesammelte Papier wird wiederverwertet.

Altpapiertonne

Die Papiertonne wird in der Regel alle vier Wochen geleert. Bei höherem Papieranfall können kostenfrei zusätzlich weitere Papiertonnen oder Container bestellt werden. Bestellungen oder Reklamationen bitte melden an: papiertonne@bodenseekreis.de

Dieses Serviceangebot können auch Gewerbebetriebe und andere Institutionen nutzen.

Die Papiertonne ist eine Pflichttonne. Es besteht die Möglichkeit der Befreiung wenn Sie:

- ✓ das Papier einer gemeinnützigen Vereinssammlung überlassen
- ✓ eine Abfallgemeinschaft mit Ihren Nachbarn gründen
- ✓ in einem engen Altstadtbereich wohnen

Vereinssammlung

Es besteht die Möglichkeit sein anfallendes Altpapier einem Verein zu überlassen und diesen dadurch wirtschaftlich zu unterstützen. Das Papier muss sortenrein und gebündelt sein. Die Termine der Straßensammlung werden im Abfuhrplan veröffentlicht.



Entsorgungsmöglichkeiten

Papiertonne



Entsorgungszentren



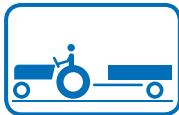
Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Vereinssammlung



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Das gehört dazu:

Briefe
Briefumschläge
Büro- und Schreibpapiere
Bücher ohne Kunststoffeinband
Drucksachen
geschreddertes Papier
Hefte und Kataloge
Kalender
Kartonagen
Kopierpapier
Landkarten
Packpapier
Papierschnipsel
Pappe, Postkarten
Prospekte
Schachteln
Schulhefte
Spielkarten
Verpackungspapier
Wellpappe
Zeitschriften
Zeitungen

Das gehört nicht dazu:

Aktenordner
Aufkleber und Trägerpapier
Backpapier
beschichtetes Papier
Blech/Alu (z. B. Dosen)
Coffee to go Becher
Folienpapier
Fotopapier, Fotos
Hygienepapier, Küchenpapier
Kunststoffe, Folien
Pappgeschirr (verschmutzt)
Pergamentpapier
Restmüll
Servietten
Staubsaugerbeutel
Tapeten
Tetra Paks (Milch- und Safttüten)
verschmutztes Papier
wattierte Briefumschläge
Windeln



Gelber Sack/Gelbe Tonne

Gemäß Verpackungsgesetz sind Hersteller und Vertreiber von Verkaufsverpackungen zur Rücknahme und Verwertung verpflichtet. Durch die Beteiligung an einem Dualen System können Sie sich von dieser Pflicht befreien. Es handelt sich hierbei um privatwirtschaftlich organisierte Rücknahme-, und Verwertungssysteme von gebrauchten Verkaufsverpackungen.



Wer sind die Auftraggeber?

Verantwortlich für die reibungslose Abholung und Verwertung dieser Abfälle sind die Dualen Systeme Deutschland, die wiederum vor Ort Abfallentsorgungsunternehmen damit beauftragen. Diese Leistung wird alle drei Jahre neu ausgeschrieben.

Die Sammel und Verwertungsgebühren von Verkaufsverpackungen werden **nicht über die Müllgebühr**, sondern über die Lizenzgebühr der Dualen Systeme finanziert. Bereits beim Einkauf von verpackter Ware wird dies mitbezahlt.



Wie wird gesammelt?

Der Bodenseekreis hat sich mit den Dualen Systemen über die Einführung eines Mischsystems aus Gelben Sack und Gelber Tonne geeinigt, um den Bürgerinnen und Bürger ein Wahlrecht zu bieten.

So bekommen Sie den Gelben Sack/Gelbe Tonne

Die Verteilung der Gelben Säcke erfolgt einmal im Jahr durch private Firmen im Auftrag der Dualen Systeme. Zusätzliche Gelbe Säcke sind in jeder Stadt/Gemeinde des Bodenseekreises oder am INFOplus Schalter im Landratsamt erhältlich. Wer künftig eine Gelbe Tonne nutzen möchte, kann diese im Handel oder im Internet selbst kaufen. Diese müssen beim zuständigen Entsorger registriert werden, damit sie geleert werden.

Wann wird der Gelbe Sack abgeholt oder die Gelbe Tonne geleert?

Alle zwei Wochen werden die Gelben Säcke eingesammelt und die Gelbe Tonne geleert. Die Abfuhrtermine finden Sie auf Ihrem Abfuhrplan und im Internet unter www.abfallwirtschaftsamts.de

Bereitstellung

Stellen Sie Ihre Gelben Säcke/Gelbe Tonne bis spätestens 06:00 Uhr morgens gut sichtbar am Gehwegrand bereit. Bitte nur Gelbe Säcke/Gelbe Tonne verwenden, andere werden nicht mitgenommen.

Entsorgungsmöglichkeiten

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Entsorgungszentren

WertstoffhofPLUS⁺



Entsorgungskosten Kostenfrei

Das gehört dazu:

Aluminium

Joghurtbecherdeckel, Schokoladenfolie
Tuben, Alu-Schalen, Dosen

Kunststoffbehälter

Verpackungen von Fertiggerichten
Plastikflaschen von Wasch- und Körper-
pflegemitteln, Becher von Milchprodukten
Getränkeflaschen, Shampooflaschen
Spülmittelflaschen

Kunststofffolien

Chips- und Nudeltüten, Kaffeevakuumver-
packungen, Tragetaschen, Suppenbeutel
Süßwarenverpackungen
Verpackungsfolien

Styropor

Chips, Formteile, Gemüse-,
Obst- und Fleischschalen sowie andere
geschäumte Verpackungen

Verbundstoffe

Getränke- und Milchkartons
Vakuumverpackungen

Das gehört nicht dazu:

Abdeckfolien

Agrarfolien

Besteck

Badeschlappen

Gefrierdosen, Gießkannen

Isolierplatten aus PU

Kassetten, Kühlboxen

Kinderspielzeug

Klarsichtfolien (Büro)

Malerfolien, Maisstärkechips

Metallschüsseln

Baustyropor und ähnliche Materialien

verschmutztes Styropor, Töpfe

Wäschekörbe, Wassereimer

Wäscheklammern



Abholung sperriger Abfälle

Jeder Haushalt erhält zwei Gutscheinkarten pro Jahr für die Abholung von Sperrmüll, Holz, Altmetall, Altkleider und Elektrogeräte. Die Karten sind nicht übertragbar. Nach Absenden der Gutscheinkarte an das Abfallwirtschaftsamt erhalten Sie innerhalb von ca. drei Wochen schriftlich einen Abholtermin. Die Abholung Ihrer Abfälle erfolgt in der Regel vier Wochen nach Absenden der Gutscheinkarte bei Ihnen zu Hause. Alternativ können Sie Ihre sperrigen Abfälle auch über das Internet anmelden:

www.abfallwirtschaftsamt.de

Schnellservice oder Wunschtermin

Das Abfallwirtschaftsamt bietet in Kooperation mit dem Abfuhrunternehmen einen kostenpflichtigen Schnellservice an. Die Abholung erfolgt innerhalb von fünf Werktagen oder zu einem vereinbarten Wunschtermin gegen eine Kostenpauschale von 95 Euro (Stand 2022) incl. MwSt. Diese Gebühr muss direkt an das Abfuhrunternehmen entrichtet werden.

sperrmuell@awb-bodensee.de

Bereitstellung

Bitte stellen Sie Ihre Abfälle zum Abholtermin bis spätestens 06:00 Uhr gut sichtbar am Gehwegrand bereit. Abgeholt werden nur angemeldete Gegenstände aus privaten Haushalten bis zu einer Gesamtmenge von 3 m³. Einzelstücke sollten ein Gewicht von 50 kg und eine Länge von 2 m nicht überschreiten. Bitte stellen Sie die Abfälle gruppiert nach der Zugehörigkeit zu Altholz, Sperrmüll sowie Altmetall, Altkleider und Elektrogeräte bereit, um den verschiedenen Fahrzeugen die Abholung zu erleichtern.

Entsorgungsmöglichkeiten

Sperrmüll auf Abruf



Entsorgungszentren



WertstoffhofPLUS⁺



Entsorgungskosten

Bei Anlieferung mit Sperrmüllkarte bis 200 kg kostenfrei auf den Entsorgungszentren und bis 100 kg auf dem WertstoffhofPLUS⁺

Bei batteriebetriebenen Elektrogeräten: Bitte Batterien entnehmen und gesondert entsorgen!



Das gehört dazu:

Altholz

Bettgestelle (ohne Metall, ohne Kunststoff), Körbe, Kommoden, Nachtkästchen, Obstkisten, Pressspan (auch mit Kunststoff beschichtet oder lackiert)
Regalbretter, Stühle (ohne Polster)
Schränkteile (ohne Glas, Spiegel)
Tische, Truhen usw.

Sperrmüll

Gegenstände kombiniert aus Holz, Kunststoff, Metall und anderen Materialien, die sich nicht trennen lassen.

Bettroste, Bügelbretter, Sessel etc. sowie Koffer, Matratzen, Regentonnen, sperrige Gegenstände aus Kunststoff (Gartenmöbel, Spielzeug), Ski, Spiegel (nur mit Rahmen), Teppiche, Wäschekörbe usw.

Altmetall

Bettroste (nur aus Metall), Eimer, Fahrräder/Fahrradteile, Heizkörper, Kleinteile, Öfen (nur ölfrei), Ofenrohre
Pfannen, Rasenmäher (benzin- und ölfrei), Töpfe, Wäscheständer usw.

Altkleider/Altschuhe

Bettwäsche, Gardinen, Kleidung, Schuhe usw. **Bitte nur saubere Kleidung und gebündelte Schuhe in möglichst durchsichtigen Säcken bereitstellen!**
Keine Gelben Säcke verwenden!

Das gehört dazu:

Elektrogeräte

Fernsehgeräte, Herde, Kühlschränke
Mikrowellengeräte, Monitore, PCs und Zubehör, Schleudern, Spülmaschinen
Tiefkühltruhen/-schränke
Waschmaschinen, Wäschetrockner
sowie Kleinklein- und Elektrogeräte (z. B. Bohrmaschinen, Küchengeräte, Radio, Staubsauger, Videorekorder)

Das gehört nicht dazu:

Holzgegenstände

aus dem Außenbereich, Fenster und Fensterläden, Gartenhäuschen, Haustüren sowie Eisenbahnschwellen und Hopfenstangen

Bauschutt

Fliesen, Glasscheiben, Spiegel (ohne Rahmen), Steinplatten, Toilettenschüsseln, Tontöpfe, Waschbecken, Ziegel

Wertstoffe

Folien, Kartonagen, Styroporformteile

Problemstoffe

Autobatterien, Lacke und Farben, Leuchtstoffröhren etc.

Autoreifen, Altautos

Bau- und Renovierungsabfälle
Haushaltsauflösungen
Nachtspeicheröfen

Gartenabfall wird in den Grünkompostanlagen auf den drei Entsorgungszentren zu güte zertifiziertem Kompost verarbeitet.



Straßensammlung

Dreimal im Jahr können Sie Gartenabfälle zur Abholung vor Ort bereitstellen. Gerade im Herbst wenn viel im Garten anfällt bieten wir zwei Termine zur Abholung an. Die Abfuhrtermine finden Sie im Abfuhrplan oder im Internet unter www.abfallwirtschaftsamtsamt.de

Bereitstellung

Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt müssen am Abfuhrtag bis spätestens 06:00 Uhr gebündelt am Gehwegrand bereitgestellt werden. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 20 kg und maximal 1,50 m lang sein. Kleinmaterialien können auch in stabilen Säcken (offen) oder Behältern bereitgestellt werden. Aststücke dürfen 10 cm im Durchmesser nicht überschreiten. **Bitte keine BigBags und ähnliche große Behältnisse verwenden, diese können nicht entleert werden.**

Entsorgungsmöglichkeiten

Straßensammlung



Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Mit verrottbaren
Schnüren bündeln!



Das gehört dazu:

Baum-, Strauchschnitt
Laub, Wurzelstöcke
(bis 10 cm Durchmesser)
Stroh und Heu, Rasenschnitt
Kraut, Stauden, Blumen
Abraum von Beeten
Balkonpflanzen, Abdeckreisig

Das gehört nicht dazu:

Gartenabfälle an denen Metall-
oder Plastikteile anhaften
Steine
Sand
Äste und Wurzelstöcke über
10 cm Durchmesser
ungebündelte Gartenabfälle



Altglas

Glasrecycling ist ein Paradebeispiel für moderne Kreislaufwirtschaft. Altglas lässt sich ohne Qualitätsverlust beliebig oft einschmelzen und neu aufbereiten. Das spart Energie und Rohstoffe. Damit das Glas in den Kreislauf zurückgeführt wird, gibt es verschiedene Entsorgungsmöglichkeiten.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Sammelcontainer*



Entsorgungskosten

Kostenfrei

* Bitte beachten Sie die angegebenen Einwurfzeiten um eine unnötige Lärmbelästigung der Anwohner zu vermeiden. Stellen Sie bitte nichts neben die Container.

Das gehört dazu:

Braunglas
Einwegflaschen
Grünglas
Konservengläser
Lebensmittelgläser
Parfümflaschen
Trinkgläser
Weißglas

Das gehört nicht dazu:

Bleikristallglas, Brillen
Fensterglas, Glühbirnen
Kochfeld aus Glas
Lupen, Linsen
Porzellan, Plastikflaschen
Spiegelglas, Steingut
Windschutzscheiben



Bitte Farbtrennung beachten.
Buntes Glas als Grünglas entsorgen.



Dosen aus Weißblech sind zu 100 % verwertbar und das beliebig oft. Weißblech ist verzinnter Stahl und kann ohne Qualitätsverlust wieder zu Stahl verarbeitet werden. Pro Tonne Weißblechschrott werden 1,5 Tonnen Erz und 665 kg Kohle eingespart (60 % Energieeinsparung).

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Gelber Sack



Wertstoffhöfe



Gelbe Tonne



WertstoffhofPLUS+



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Das gehört dazu:

- Getränkedosen
- Konservendosen
- Kronkorken
- Milchdosen
- Tabakdosen
- Tierfutterdosen
- Weißblechdosen

Das gehört nicht dazu:

- Aluschalen
- Farbdosen
- Spraydosen
- Teelichter

Altkleider/Altschuhe

Altkleider aus der Sammlung enthalten in der Regel 50 % tragbare Kleidung, ca. 40 % textile Rohstoffe zur Wiederverwertung und ca. 10 % Müll. Nichtverwertbare Kleidung wird zu Putzlappen oder zu Werkstoffen in der Automobilindustrie verarbeitet.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



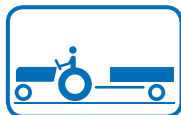
Sammelcontainer



Sperrmüll auf Abruf



Vereinssammlung



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Gut erhaltene Kleidung
über Tauschbörsen oder
Second-Hand-Läden
anbieten!

Das gehört dazu:

Tragbare Kleidung, wie Hosen
Hemden, T-Shirts, Röcke, Blusen
Jogginghosen, Jacken, Mäntel
Mützen, Wäsche

Haushaltstextilien, wie Tischdecken
Gardinen, Decken, Bettwäsche
Schuhe, Stiefel, Turnschuhe
(möglichst paarweise gebündelt)

Das gehört nicht dazu:

Stark verschmutzte Kleidung
nasse Textilien
einzelne oder kaputte Schuhe
Skistiefel
Gummistiefel
Plüschtiere
Teppiche



Altreifen

Altreifen sind ein wertvoller Werkstoff. In der Regel wird ein Teil der Reifen nach der Sortierung als Gebrauchtreifen der Wiederverwertung zugeführt, der Rest wird zu Gummigranulat geschreddert. Das Granulat wird zu Straßen- oder Bodenbelägen für Sporthallen und Spielplätze oder zu Kunstrasen weiterverarbeitet.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Rücknahme im Handel



Angenommen werden
Reifen mit und ohne
Felgen!

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Das gehört dazu:

Lkw-Reifen
Motorradreifen
Mopedreifen
Mofareifen
Pkw-Reifen

Das gehört nicht dazu:

Fahrradreifen
Reifen von:
Fahrradanhängern
Kettcars
Schubkarren
Reifen (Durchmesser > 130 cm)

Altmetall

Metallrecycling hilft, natürliche Ressourcen zu schonen und den Treibhausgasausstoß zu verringern. Durch die Wiederverwertung von Altmetall lassen sich bis zu 95 % Energie einsparen.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



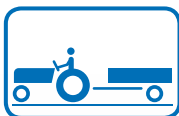
WertstoffhofPLUS+



Sperrmüll auf Abruf



Vereinssammlung



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Auch Kleinteile, wie Besteck, Schraubenzieher, Scheren oder Zangen werden gesammelt!

Das gehört dazu:

Bettröste (nur aus Metall)
 Blecheimer
 Fahrradteile
 Herde
 Kleinteile
 Öfen (nur ölfrei)
 Ofenrohre, Heizkörper
 Rasenmäher (benzin- und ölfrei)
 Töpfe und Pfannen

Das gehört nicht dazu:

Elektrogeräte
 sperrige Gegenstände,
 die nicht aus Metall sind

Die getrennte Erfassung von belastetem und unbelastetem Altholz ist seit 2003 gesetzlich vorgeschrieben. Belastetes Altholz kann nur auf den drei Entsorgungszentren entsorgt werden.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



Nur unbelastetes Holz

WertstoffhofPLUS+



Sperrmüll auf Abruf



Nur unbelastetes Holz

Entsorgungskosten

siehe Seite 53



Gut erhaltene Holzmöbel können über die Sperrmüllbörse verschenkt werden.

Das gehört dazu:

Unbelastetes Holz:

Gegenstände aus Pressspan
(auch mit Kunststoff beschichtet)
lackiertes Holz, beschichtetes Holz
Holz mit Metallbeschlägen, Nägel oder
Klammern, Schrankteile, Kommoden
Tische und Stühle (ohne Polster)
Bettgestelle, Regalbretter, Körbe
Kisten und ähnliches

Belastetes Holz:

Holzfenster, Fensterläden,
Eisenbahnschwellen
Hopfenstangen und
Jägerzäune

Das gehört nicht dazu:

Möbelholz mit Glas
Spiegel/Schränktüren mit Fenster
sperrige Gegenstände, die
nicht aus Holz oder Pressspan sind
(siehe Sperrmüll)

Bau- und Renovierungsabfälle

Abfälle, die bei Bau- und Renovierungsarbeiten anfallen, müssen nach wiederverwertbaren Wertstoffen sortenrein getrennt werden. So sparen Sie erhebliche Entsorgungskosten und schonen die Umwelt. Von A wie Asbest bis Z wie Zement. Es gibt für alles eine Lösung.

Faustregel

Gegenstände, die Bestandteile eines Gebäudes (z. B. Türen) oder Grundstücks (z. B. Zaun) waren, gehören in der Regel zu den Bau- und Renovierungsabfällen. Diese können nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt werden und nicht an den Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffe

Das gehört dazu:

Holz:

Balken, Bretter
Holzdielen, Parkettböden

Metall:

Armaturen, Gussöfen
Heizkörper, Leitungen
Metallbadewanne
Metallrohre, Öfen

Wertstoffe:

Folienverpackung
Papier, Pappe
Styroporverpackung

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Bauabfall

Das gehört dazu:

Abdeckplanen
Baustyropor
Bodenleisten
Heraklith (neu)
Kitt- und Spachtelreste
Korkböden
Linoleum
Mörtelsäcke
Onduline
PVC Böden
Zementsäcke

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Bau- und Renovierungsabfälle

Verwertbarer Bauschutt

Wird in den Bauschuttreyclinganlagen aufgearbeitet und im Straßenbau oder als Recyclingbeton wieder vermarktet.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Bauschuttaufbereitung



(BBO) Bauschuttaufbereitung Bodensee Oberschwaben

- Immenstaad,
Kieslager Meichle und Mohr
- Salem-Beuren, Kieslager Herter
- Salem-Neufrach, Kieswerk Salem

An den **BBO**-Anlagen wird ausschließlich verwertbarer Bauschutt angenommen.

Verwertbarer Bauschutt

Das gehört dazu:

Betonteile
Brunnen
Blumentröge
Estrich
Fliesen
Fensterbänke (mineralisch, asbestfrei)
Kacheln
Mauerwerksbruch
Steinböden, Steintreppen
Tongestein
Waschbecken
Waschbeton
Ziegel

Verwertbarer Bauschutt

Das gehört nicht dazu:

DK I nicht verwertbarer Bauschutt:

Flachglas
Fensterscheiben
Spiegel
Putz
Ytong

DK II verunreinigter Bauschutt:

Asphalt
Heraklith mit Putz
Gipskarton
Kaminsteine

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Bau- und Renovierungsabfälle

Nicht verwertbarer Bauschutt

Mineralische Abfälle, die nicht verwertet werden können - mit und ohne Schadstoffe.



Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Entsorgungszentren



Nicht verwertbarer Bauschutt DK I Das gehört dazu:

Bimssteine
Flachglas
Fensterscheiben
Gasbetonsteine
Glasbausteine
unbelastete Schlacke
Gipsdielen
Ytong

Verunreinigter Bauschutt DK II Das gehört dazu:

Asphalt (teerfrei mit Analyse)
Gipshaltiger Bauschutt, wie
Rigips/Gipskartonplatten (bis max.
3 cm Dämmung)
Heraklith, Kaminsteine
verunreinigter Beton

- Menge unbegrenzt in Überlingen-Füllenwaid
- bis 7 m³ in Friedrichshafen-Weiherberg und Tettngang-Sputenwinkel

- Menge unbegrenzt in Friedrichshafen-Weiherberg
- bis 7 m³ in Überlingen-Füllenwaid und Tettngang-Sputenwinkel

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Bau- und Renovierungsabfälle

Asbest und Isoliermaterial

Der Umgang mit Asbest und Isoliermaterial ist gesundheitsgefährdend. Asbest, wie auch Mineralwolle, geben feine Fasern ab, die durch Einatmen in den Körper gelangen. Sie sind als krebserregend eingestuft.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten sollten nur von sachkundigen Firmen nach den technischen Richtlinien ausgeführt werden, Asbest (TRGS 519) und Mineralwolle (TRGS 521). Fordern Sie dazu unsere Infoblätter über den Umgang mit Asbest bzw. Mineralwolle an.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Asbesthaltige Produkte Das gehört dazu:

Asbestfaserzementabfälle
Fassadenverkleidung, Blumenkästen
Fenstersimse aus Kunststein

Vorsicht Asbest!

Asbesthaltige Faserstäube gefährden
die Gesundheit (Krebsgefahr!). Deshalb
keine Asbestplatten brechen!

Annahmeveraussetzung:
Staubdicht verpackt in Asbest-Big Bags

Entsorgungszentren



Isoliermaterial Das gehört dazu:

Heraklith mit Mineralwolle
Steinwolle
Glaswolle
Wärmedämmplatten

Annahmeveraussetzung:
Staubdicht verpackt in
KMF Sack

- Menge unbegrenzt in Überlingen-Füllenwaid
- bis 100 kg in Friedrichshafen-Weiherberg
- keine Annahme Tettngang Sputenwinkel

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Batterien

Bereits seit Oktober 1998 dürfen Batterien nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden. Batterien enthalten neben wertvollen Metallen auch Schadstoffe, wie Quecksilber, Cadmium und Blei.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



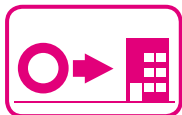
WertstoffhofPLUS+



Bürgerbüro
im Landratsamt



Rücknahme im Handel



Problemstoffsammlung



Batterietonne



Entsorgungskosten

Kostenfrei

- Pole der Knopfzellen und Lithiumionenbatterien bitte abkleben.
- Beschädigte oder verformte, sowie ausgelaufene Batterien sollten nicht mehr benutzt und möglichst verpackt zur Sammelstelle gebracht werden.
- Beschädigte Batterien und Akkus über 500 g bitte direkt dem Personal auf den Entsorgungszentren übergeben, da diese gesondert gelagert und verpackt werden müssen.
- Beschädigte Hochenergiebatterien können nur auf den Entsorgungszentren abgegeben werden.

Das gehört dazu:

Akkus
Batterien
Knopfzellen
Haushaltsbatterien
Hochenergiebatterien
Lithiumionenbatterien
Lithiumionenakkus
Trockenbatterien

Das gehört nicht dazu:

Autobatterien, E-Bikeakkus
Handys
Taschenrechner
Lampen
Starterbatterien



Benutzen Sie wieder
aufladbare Akkus.

Autobatterien

Autobatterien oder Starterbatterien enthalten Blei und andere Giftstoffe wie z. B. Schwefelsäure. Das macht sie extrem giftig und umweltschädlich. Daher ist eine Entsorgung über den Hausmüll verboten. Das Batteriegesetz regelt die Pfandpflicht und die korrekte Entsorgung von Starterbatterien.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



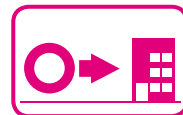
WertstoffhofPLUS+



Problemstoff-
sammlung



Rücknahme
im Handel



Entsorgungskosten

Kostenfrei



Der Handel ist verpflichtet Akkus
von E-Bikes kostenfrei zurück
zu nehmen!

Das Pfand und die Starterbatterie

Wird eine Starterbatterie bei einem Entsorgungszentrum, dem WertstoffhofPLUS+ oder der Problemstoffsammlung abgegeben, erhalten Sie auf Wunsch eine Rücknahmebestätigung.

Eine leere oder beschädigte Fahrzeugbatterie kann bei jedem Händler, bzw. jeder Verkaufsstelle, kostenfrei entsorgt bzw. getauscht werden. Bei der Abgabe wird zudem die Pfandgebühr in Höhe von 7,50 Euro ausbezahlt oder beim Kauf einer neuen Autobatterie verrechnet.

Das gehört dazu:

Autobatterien
Motorradbatterien
Starterbatterien

Das gehört nicht dazu:

Trockenbatterien, Fahrradakkus
Haushaltsbatterien



Starterbatterien beim Trans-
port gut befestigen, damit sie
nicht umkippen, auch ein Un-
terlegen von Putztüchern oder
Pappe ist ratsam.

Elektrogeräte bestehen aus wertvollen Metallen und anderen Stoffen, die sich sehr gut zur Wiederverwertung eignen. Neben den wertvollen Metallen enthalten Elektrogeräte aber auch Schadstoffe, wie z. B. Quecksilber, Cadmium, Blei, FCKW oder Öl. Damit von diesen Stoffen keine Gefahr für Umwelt und Gesundheit ausgeht, müssen diese fachgerecht gesammelt und entsorgt werden. Die Rücknahme von Elektroaltgeräten regelt das Elektroggesetz. Dies verbietet die Verwendung bestimmter Stoffe bei der Herstellung und regelt die umweltverträgliche Entsorgung und Verwertung.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



* Keine Annahme von Kühlgeräten, Radiatoren und Nachtspeicheröfen, sowie Fernsehern, Monitoren und Bildschirmgeräten. Ebenso können keine Leuchtstoffröhren entsorgt werden.

WertstoffhofPLUS+



* Keine Annahme von Kühlgeräten, Radiatoren und Nachtspeicheröfen

Spermmüll auf Abruf



Keine Mitnahme von Leuchtstoffröhren und Solariumlampen.

Problemstoffsammlung



Annahme nur von Gasentladungslampen (z. B. Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren)



Bitte Batterien und Akkus aus Elektrogeräten entfernen und gesondert entsorgen.

Entsorgungskosten

Kostenfrei

Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten gemäß § 9 ElektroG	Entsorgungsmöglichkeiten
1 Wärmeüberträger z. B. Kühlgeräte, mit Öl gefüllte Radiatoren	  
2 Bildschirme, Monitore und Geräte mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm²	   
3 Lampen z. B. Energiesparlampen, LED Lampen, Leuchtstoffröhren * Keine Annahme von Leuchtstoffröhren/Neonröhren	    
4 Großgeräte mit Kantenlänge über 50 cm z. B. Waschmaschinen, Trockner, Herde, Spülmaschinen, Mikrowellengeräte, elektrische Betten	    
5 Kleingeräte mit Kantenlänge unter 50 cm z. B. Toaster, Rauchmelder, Staubsauger und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik	    
6 Photovoltaikmodule	



Energiesparlampen und LEDs

Gasentladungslampen sind Lampen, die mit geringen Mengen an Quecksilber (4 bis 8 mg) und Leuchtstoff gefüllt sind. Diese werden durch elektrische Entladung zum Leuchten gebracht.

Energiesparlampen, Neonröhren und LEDs gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen separat entsorgt werden.



Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



* Keine Annahme von
Leuchtstoffröhren/
Neonröhren

WertstoffhofPLUS⁺



Problemstoff-
sammlung



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Was tun, wenn eine Energiesparlampe zu Bruch geht?

- ✓ Fenster öffnen und gut lüften (Quecksilber ist giftig!)
- ✓ Den Raum für eine halbe Stunde verlassen
- ✓ Nicht mit dem Besen oder Staubsauger die Scherben zusammenkehren (Gefahr der Verteilung feinsten Teilchen in der Luft)
- ✓ Benutzen Sie ein Stück Pappe zum Aufnehmen von Scherben, welches Sie dann mit entsorgen
- ✓ Scherben in einem geschlossenen Gefäß sammeln und zur Entsorgungsstelle bringen mit dem Hinweis auf Quecksilber

Das gehört dazu:

Stabförmige Leuchtstofflampen*
Kompaktleuchtstoffröhren*
Energiesparlampen
Neonröhren*
Hochdruck-Entladungslampen*
LEDs

Das gehört nicht dazu:

Infrarotlampen
Glühlampen
Halogenlampen
Spots
Scheinwerfer
Solarlampen

Kork ist ein aus der Rinde der Korkeiche gewonnenes Material. Als natürlicher Baustoff findet Kork Verwendung als Fußbodenbelag, als Bau- und Wärmedämmstoff sowie zur Trittschalldämmung. Kork lässt sich ausgezeichnet recyceln. Entscheidend hierfür ist eine sortenreine Sammlung von sauberem Kork. Zur Wiederverwertung eignen sich nicht nur Flaschenkorken und unbehandelte Reste von Korkparkett sondern auch Presskorkuntersetzer sowie Pinnwandplatten.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Bürgerbüro
im Landratsamt



* Nur Flaschenkorken

Entsorgungskosten

Kostenfrei

Das gehört dazu:

Flaschenkorken
Korkplatten
Korkpinnwände

Das gehört nicht dazu:

Kunststoffe
Metallteile
Teerkork
Dämmkorkplatten
Kork mit Anhaftung von
Kleberesten und Holz



Kork zu sammeln, vermindert
den Raubbau an der
Korkeiche.

Gartenabfall/Kompostierung

Im Durchschnitt werden ca. 17.000 Tonnen Gartenabfall/Jahr auf unseren Entsorgungszentren zu güte zertifiziertem Grünkompost verarbeitet.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Straßensammlung



Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Kompost



Das gehört dazu:

Baum-, Strauchschnitt
Laub, Wurzelstöcke
Stroh und Heu, Rasenschnitt
Kraut, Stauden, Blumen
Abraum von Beeten
Balkonpflanzen
Abdeckreisig

Das gehört nicht dazu:

Gartenabfälle, an denen Metall-
oder Plastikteile anhaften
Steine, Sand



Gartenabfall/Kompostierung

Kompostierung im Garten

Schon auf wenigen Quadratmetern eines Gartens kann man kompostieren, aus organischen Abfällen wertvollen Kompost gewinnen und so den natürlichen Stoffkreislauf schließen. Eigenkompostierung wird durch den Bodenseekreis gefördert (siehe Biotonne).

Was kann kompostiert werden?

- Laub
- Baumnadeln
- Gras
- Kaffeesatz
- faule Äpfel
- zerkleinerte Äste
- Eierschalen (gut zerkleinert)
- Obst- und Gemüsereste
- Teebeutel

Kompost



Die 10 goldenen Regeln zur Kompostierung

1. Sammeln Sie kompostierbares Material
2. Wählen Sie einen halbschattigen Platz für den Kompost
3. Beginnen Sie mit dem Kompostieren in einer warmen Jahreszeit
4. Lockern Sie den Boden an der Stelle auf, an der Kompost entstehen soll
5. Zerkleinern Sie grobe Abfälle
6. Vermischen Sie frische und holzige Abfälle
7. Vermischen Sie neuen Kompost immer mit altem Kompost
8. Geben Sie eine Starthilfe zum Kompostmaterial
9. Decken Sie den Kompost ab
10. Setzen Sie den Kompost um



Auf allen Entsorgungszentren
kann güte zertifizierter
Kompost und Rindenmulch
erworben werden.

Speisefette und -öle

Gebrauchte Speisefette und -öle wie z. B. Sonnenblumenöl, Maiskeimöl, Sojaöl, Erdnussöl oder Olivenöl werden zu Biodiesel der zweiten Generation verarbeitet.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Alt- und Speiseöle
bitte in geschlossenen
Behältern anliefern!

Das gehört dazu:

Flüssige Fette
Speiseöle, z. B. Sonnenblumenöl
Maiskeimöl, Olivenöl etc.
Halbflüssige Frittierfette
Feste Fette z. B. Kochfette

Das gehört nicht dazu:

Motorenöl
Getriebeöl
Hydrauliköl
Synthetische Schmierstoffe

Toner/CDs

Die Wiederverwertung von Toner und CDs schont natürliche Ressourcen. Bei der Wiederverwertung von CDs wird die Aluminiumschicht entfernt, so erhält man eine reine Polycarbonatscheibe. Diese wird gemahlen und das gewonnene Granulat kann für die Herstellung neuer Kunststoffprodukte eingesetzt werden.

Verwertbare Module von Toner und Tintenpatronen werden gereinigt und demontiert. Anschließend wird Toner oder Tinte wieder eingefüllt. Das so aufbereitete Modul kommt als Recycling-Kartusche wieder in den Handel.

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Bürgerbüro
im Landratsamt



Entsorgungskosten

Kostenfrei

Das gehört dazu:

CDs

CDs, DVDs, Blu-Ray-Discs

Toner

Tinten- oder Farbpatronen
Tonerkartuschen
Leere Trommeleinheiten
Faxpatronen
Fixiereinheiten

Das gehört nicht dazu:

Umverpackungen
Papierhüllen
Disketten
CD-Hüllen
DVD-Boxen



Auf CDs gespeicherte Informationen können unkenntlich gemacht werden, indem man mit einem spitzen Gegenstand durch die innere Spur der CD kratzt.



Problemstoffe sind Abfälle, die wegen ihrer stofflichen Eigenschaften nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden dürfen, da sie die Gesundheit gefährden und schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben.

Mobile Problemstoffsammlung

Zweimal im Jahr bieten wir eine kreisweite Entsorgung von Problemstoffen an, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Die Termine werden auf dem Abfuhrplan und im Internet veröffentlicht. Die Anlieferung für Privatpersonen ist kostenfrei. Angenommen werden haushaltsübliche Mengen. Gewerbebetriebe dürfen nicht anliefern!

Problemstoffsammlung auf den Entsorgungszentren

Kleingewerbe und Privathaushalte haben die Möglichkeit, Problemstoffe auf den Entsorgungszentren mittwochs im 14-tägigen Wechsel zu entsorgen. Die genauen Termine erfahren Sie über das Internet auf www.abfallwirtschaftsamts.de. Die Anlieferung für Kleingewerbe ist kostenpflichtig, Privathaushalte können kleine Mengen kostenfrei entsorgen.

Entsorgungsmöglichkeiten

Problemstoffsammlung



Entsorgungszentren



Entsorgungskosten

Nur bei Anlieferung auf den Entsorgungszentren siehe Seite 53

Problemstoffe müssen immer in dicht verschlossenen Behältern angeliefert werden. Umfüllen vor Ort ist nicht erlaubt.

Woran erkennt man Problemstoffe?

Viele Produkte sind bereits mit einem Gefahrenzeichen oder entsprechenden Warnhinweisen versehen. Die Piktogramme weisen auf mögliche Gefahren wie reizend, ätzend oder entzündlich hin. Meist findet man auf den Verpackungen noch Sicherheitsratschläge, die den richtigen Umgang mit dem Produkt erklären.



Das gehört dazu:

Autopflegemittel
Batterien
Chemikalien
Desinfektionsmittel, Dünger
Energiesparlampen
Farben, Feuerlöscher
Klebstoffe
Lösemittel, Lacke
Möbelpflege
Nagellackentferner
öhlhaltige Abfälle
Säuren, Spiritus, Spraydosen
Tiefengrund
Unkrautbekämpfungsmittel
Waschmittel, WC-Steine

Das gehört nicht dazu:

Asbest
Bauschutt
Elektrogeräte
Gasflaschen
Gips
Medikamente
Teerpappe
Zement



Problemstoffe
tragen meist
ein Gefahrensymbol.



Entsorgungszentren

Der Bodenseekreis betreibt drei Entsorgungszentren im Landkreis, auf denen Privathaushalte und Gewerbebetriebe eine Vielzahl von Abfällen bzw. Wertstoffen entsorgen können. Das Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg ist durch seine zentrale Lage in der Mitte des Landkreises die wichtigste Anlage. Mit einer DK II Deponie, einem Wertstoff- und Holzlagerplatz und einer Grünkompostanlage können hier fast alle Abfälle entsorgt werden.

Im Westen steht Privathaushalten und Gewerbebetrieben das Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwäld mit einer DK I Deponie für Inertabfälle zur Verfügung. Im Osten bietet das Entsorgungszentrum Tettang-Sputenwinkel für fast alle Abfälle bzw. Wertstoffe eine Entsorgungsmöglichkeit an.

Standorte

Friedrichshafen-Weiherberg

An der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach

Tettang-Sputenwinkel

An der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tettang-Bürgermoos

Überlingen-Füllenwäld

An der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord und Lippertsreute (Richtung Heiligenberg)



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

08:00 Uhr bis 11:45 Uhr

13:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Samstag:

08:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Von April bis Oktober in

Friedrichshafen-Weiherberg

Samstag:

08:00 Uhr bis 15:45 Uhr



Gebühren (Stand 2026)

Restmüll/Sperrmüll	Pauschalgebühr 15 €* 290 €/t
Bioabfall	Pauschalgebühr 15 €* 290 €/t
Baumüll	Pauschalgebühr 15 €* 290 €/t
Gewerbemüll	Pauschalgebühr 15 €* 290 €/t

Inertabfälle

Asbest	Pauschalgebühr 5 €* 110 €/t	(Annahme nur in Überlingen)
Bauschutt (verwertbar)	53 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Bauschutt (nicht verwertbar DK I)	53 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Bauschutt (verunreinigt DK II)	Pauschalgebühr 5 €* 116 €/t	
Bauschutt gemischt	Pauschalgebühr 5 €* 116 €/t	
Erdaushub	Pauschalgebühr 5 €* 116 €/t	
Dämmmaterialien	Pauschalgebühr 30 €* 550 €/t	
Teerhaltige Abfälle	Pauschalgebühr 40 €* 760 €/t	asbestfrei - mit Analyse u. Freigabe
Teerhaltige Abfälle	Pauschalgebühr 50 €* 990 €/t	asbesthaltig - m. Analyse u. Freigabe

* Pauschalgebühr bis 90 kg

Wertstoffe

Altmetall	kostenfrei
Sonstige Wertstoffe	kostenfrei
Elektro- und Elektronikschrott	kostenfrei

Holz und Gartenabfälle

Gartenabfälle	70 €/t	bis 150 kg kostenfrei pro Tag
Wurzelstöcke	70 €/t	bis 150 kg kostenfrei pro Tag
Holz	100 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Holz belastet	100 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag

Sonstige Abfälle

Reifen (bis 70 cm)	5 €/Stück	(mit und ohne Felgen)
Reifen (> 70 bis 130 cm)	17 €/Stück	(ohne Felgen/keine Annahme über 130 cm)
Gasflaschen (bis 4,9 kg)	10 €/Stück	
Gasflaschen (ab 5 kg)	20 €/Stück	

Problemstoffe

Die Annahme von Problemstoffen ist nur an bestimmten Terminen möglich. Diese können im Internet unter www.abfallwirtschaftsamtsamt.de abgerufen werden.

Stoffklasse I	13 €/kg	Freigrenze für Privathaushalte 5,0 kg
Quecksilberhaltige Abfälle		
Stoffklasse II	2,50 €/kg	Freigrenze für Privathaushalte 20,0 kg
Holzschutz, Säuren, Feuerlöscher		
Stoffklasse III	1,20 €/kg	Freigrenze für Privathaushalte 50,0 kg
Farben, Lösemittel		

Wertstoffhöfe



Altglas
Altkleider
Altmetall
Altpapier
Aluminium
Batterien
Buntmetalle

CDs, DVDs
Dosen, Weißblech
Elektrogeräte
Energiesparlampen
Gartenabfälle
Holz
Kork

Schuhe
Speisefett/-öl
Tonerkartuschen
Verpackungstyropor
Verpackungsfolie
Verpackungshohlkörper



WertstoffhofPLUS+

- + Anlieferungen bis 100 kg
- + Kostenfreie Annahme von Sperrmüll bis 100 kg mit Sperrmüllkarte
- + Annahme von Haushaltskeramik
- + Annahme von Leuchtstoffröhren
- + Annahme von Autobatterien
- + Annahme von Bildschirmgeräten, Monitoren

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. & Fr. 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
Di. & Do. geschlossen



Regelöffnungszeiten:

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

1. Bermatingen Ziegeleistraße 39
2. Daisendorf Ortsstraße 21 (beim Bauhof)
3. Deggenhausertal Untersiggingen (beim Bauhof)
4. Eriskirch Quellenweg/Erlenweg (Schlatt, beim Bauhof)
5. Frickingen Gewerbestraße (Gewerbegebiet)
6. Friedrichshafen/Ailingen **PLUS** Habratsweilerstraße
7. Friedrichshafen/Kluftern Gangolfstraße (beim Bauhof)
8. Heiligenberg Gewerbestraße 5, Hattenweiler
9. Immenstaad Herrenweiherweg an der K7745
10. Kressbronn Im Heidach 21 (Gewerbegebiet)
11. Langenargen Lindauer Straße 141 (beim Bauhof)
12. Markdorf Gewerbegebiet Riedwiesen
13. Meckenbeuren Dieselstraße 15 (Gewerbegebiet)
14. Meersburg Dr. Zimmermann-Straße
15. Neukirch Essacher Straße (beim Bauhof)
16. Oberteuringen Teuringer Straße 24 (beim Bauhof)
17. Owingen Kreuzstraße (Gewerbegebiet)
18. Salem Im Lehen 1c, Mimmenhausen (beim Bauhof)
19. Sipplingen Gewerbegebiet Längerach (beim Bauhof)
20. Stetten Dysenbachweg (beim Sportplatz)
21. Überlingen Obertorstraße 17 (beim Bauhof)
22. Uhldingen-Mühlhofen Tüfinger Straße (beim Bauhof)

Sonderöffnungszeiten:

Immenstaad

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Kressbronn

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr

Langenargen

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Markdorf

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Meckenbeuren

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

Meersburg

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Oberteuringen

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Salem

Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Überlingen

Montag 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Uhldingen-Mühlhofen

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April bis Oktober:
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Sammelcontainer



Im Bodenseekreis stehen an rund 200 Standorten Sammelcontainer zur Entsorgung von Glas zur Verfügung. Zuständig für die Leerung sind die von den Dualen Systemen beauftragten privaten Entsorger.

Wo ist der nächste Standort für Glas?

Unter www.abfallwirtschaftsamts.de finden Sie in einer Google Karte alle Sammelcontainer im Bodenseekreis.

Glascontainer

In die Glascontainer gehören nur gebrauchte Einwegverpackungen aus Glas, sortiert nach den Farben braun, grün und weiß (näheres siehe Altglas). Pfandflaschen und Getränkedosen geben Sie im Handel zurück. Dies erkennen Sie an folgenden Zeichen.



Gut zu wissen:

Das Abstellen von Glas, Papier und Abfall neben den Containern ist eine Ordnungswidrigkeit und kann sogar zur Schließung des Platzes führen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen.

Einwurfzeiten sind:

Montag - Freitag 07:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 20:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Nicht an Sonn- und Feiertagen



Die etwas andere Schule

Auf dem Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg wurde für Schulklassen ein Deponieerlebnispfad eingerichtet. An diesem außerschulischen Lernort können Kinder und auch Erwachsene nachhaltiges Handeln auf spielerische Weise erleben. Der Erlebnispfad lädt zum Entdecken und Forschen ein. Abfall und Natur können mit allen Sinnen erlebt werden.

Was gibt es zu erleben?

Ein Barfußpfad

... lädt dazu ein, den Füßen das Sehen zu überlassen. Materialien, wie Plastikflaschen, Reifen, Korken, aber auch natürliche Abfälle wie Eicheln oder Rindenmulch sollen hier blind ertastet werden.

Das Müllxylophon

... präsentiert die musikalische Seite verschiedener Abfälle.

Auf dem Müllfriedhof

... können vergrabene Dinge erforscht werden, wie sie sich verändern und in welchem Zeitraum sie verrotten.

Die Fühltonnen

... laden dazu ein, Abfälle blind zu ertasten und zuzuordnen.

Das Abfallwissen an Spielstationen

... wird im Team durch spannende Spiele und Aktionen auf spielerische Weise vermittelt - Abfallthemen, vom Recycling bis hin zur Deponietechnik, können an vier Stationen erarbeitet werden.

Die Geheimnisse unter der Erde

... werden mit Schaufel und Becherlupen gelüftet.

Der außerschulische Lernort eignet sich besonders für Kinder ab Vorschulalter bis 12 Jahre. Die Gruppen werden grundsätzlich durch einen Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes geführt und angeleitet.

Der pädagogische Ansatz der Spiele ist so gewählt worden, dass neben dem inhaltlichen Wissen auch die Entwicklung des gemeinsamen Spielens und Lernens gefördert wird. Die Spiele sind zur stärkeren Motivation der Kinder grundsätzlich als Wettbewerbsspiele konzipiert.

Interesse? Anmeldung über Tel.: 07541 204-5199
oder E-Mail: abfallberatung@bodenseekreis.de







Herausgeber:
Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
Glärnischstraße 1-3
88045 Friedrichshafen

Gestaltung:
Stefan Winter, Meckenbeuren
www.winter-art.de

Druck:
Siegl Druck & Medien, Friedrichshafen
www.siegl-druck.de

ABFALLFIBEL

des Bodenseekreises

